

zweiten Weltkrieg eine Zeitlang stärker als die sozialistischen Länder glaubte. Die Imperialisten berauschten sich an ihrem Kernwaffenmonopol und versuchten, der ganzen Welt Befehle zu erteilen und ihre Politik aufzuzwingen. Sie betrieben einen unverhohlenen aggressiven, offensiven Kurs gegen die Länder des Sozialismus. Damals entstand denn auch die berühmte Taktik des Kampfes gegen den Kommunismus, die Dulles als „Zurückwerfen des Kommunismus“, als „Befreiung der osteuropäischen Länder“, als Politik des Balancierens „am Rande eines Krieges“ bezeichnete.

Sie wissen, daß diese Politik voll und ganz zusammengebrochen ist und ihren Urhebern weder Ehre noch Ruhm eingebracht hat. Den Imperialisten ist es nicht gelungen, den Kommunismus „zurückzuwerfen“, seine Macht abzuschwächen, sie haben im Gegenteil selber immer mehr Positionen in der Welt eingebüßt. In der Nachkriegszeit haben Dutzende Länder das Joch des Imperialismus und Kolonialismus abgeschüttelt und den Weg einer selbständigen Entwicklung eingeschlagen.

Von der zunehmenden Schwäche des Imperialismus zeugt auch die Tatsache, daß die herrschenden Kreise der imperialistischen Länder in letzter Zeit immer häufiger gegen die fortschrittlichen, demokratischen Kräfte ihrer Länder Verfolgungen und Terror anwenden. Vorüber sind die Zeiten, als die Vereinigten Staaten von Amerika darauf stolz waren, die demokratischste Verfassung zu haben. Immer brutaler treten sie diese Verfassung sowie die elementaren demokratischen Rechte und Freiheiten der Werktätigen mit Füßen. Die Kommunisten werden dort wegen ihrer politischen Überzeugung, wegen ihrer Ideen eingekerkert und auf jede Weise verfolgt. Um ihre schändlichen Polizeiaktionen irgendwie zu rechtfertigen, haben die amerikanischen Behörden das Märchen erdacht, die Kommunisten der USA seien „Agenten Moskaus“. Aber nichts wird den Reaktionären aller Schattierungen und Länder helfen, den Siegesmarsch der Ideen des Kommunismus aufzuhalten. (Beifall.)

In letzter Zeit ist infolge der Veränderung des Kräfteverhältnisses in der internationalen Arena der Kampf zwischen den beiden Weltsystemen in eine neue Phase eingetreten. Die Imperialisten haben das Kernwaffenmonopol unwiederbringlich verloren und ihre Überlegenheit in bezug auf die Beförderungsmittel für die Kernwaffen schon längst eingebüßt. Die USA als führende Großmacht der imperialistischen Welt haben ihre durch die geographische Lage bedingten Vorteile verloren und können jetzt zum Ziel eines Gegenschlages werden.